Um etliche Ecken ged8

Kurioses und Überraschendes von der „mathematisch-orientierten Rechtschreibreform“

Rolf Windenberg

Graphische Gestaltung:

Rico W. Hasselfang

(alias: Sascha Wolfinger)

Shaker Media

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek
Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über http://dnb.d-nb.de abrufbar.

Copyright Shaker Media 2012
Alle Rechte, auch das des auszugsweisen Nachdrucks, der auszugsweisen oder vollständigen Wiedergabe, der Speicherung in Datenverarbeitungsanlagen und der Übersetzung, vorbehalten.

Printed in Germany.

ISBN 978-3-86858-885-9

Shaker Media GmbH • Postfach 101818 • 52018 Aachen
Telefon: 02407 / 95964 - 0 • Telefax: 02407 / 95964 - 9
Internet: www.shaker-media.de • E-Mail: info@shaker-media.de

Vorwort

Jüngst kam Rolf Windenberg mit dem Wunsch auf mich zu, dass ich ein Vorwort/Geleitwort für das vorliegende Bändchen mit einer Einführung in die von ihm erfundene mathematisch-orientierte Rechtschreibreform verfassen möge. Da ich mit Rolf seit langen Jahren freundschaftlich verbunden bin und seine Bemühungen um die mathematisch-orientierte Rechtschreibreform stets sehr geschätzt habe, kam ich seiner Bitte gerne nach. Ein Hauptgrund für diese Bitte war im Übrigen, dass ich mich selbst in eigenen Forschungsarbeiten in starkem Maße mit Komprimierungsalgorithmen (im Zusammenhang mit Videoübertragung im Internet) beschäftige und der hier vorgestellte Rechtschreibreformansatz primär die Komprimierung von Texten anstrebt und somit nach dem Wunsch des Autors von einer mit Komprimierung vertrauten Person einführend kommentiert werden sollte. Im Gegensatz zu der durchaus umstrittenen Rechtschreibreform der deutschen Sprache (an deren Berechtigung es zahlreiche Zweifel gibt) ist die mathematisch-orientierte Rechtschreibreform von einem sehr berechtigten und praxisrelevanten Ziel – nämlich der Reduktion des Schreibaufwands – geprägt. Zwar kann der Ansatz mit manchen existierenden Ansätzen wie dem Stenographieverfahren nicht konkurrieren, dafür ist der Einarbeitungsaufwand indes auch ungleich geringer. Und schließlich können sich erzielte Komprimierungsfaktoren von ca. 3:1 (wie z.B. bei „W/8“ für „Wachtel“ oder „O·8“ für „Oma lacht“) durchaus sehen lassen. Die zahlreichen Beispiele des Büchleins, die in geschickter Weise gemäß Schwierigkeitsgrad und Anspruch geordnet sind, sollten ausreichen, um aus Novizen der mathematisch-orientierten Rechtschreibreform Experten dieser neuen Schreibrichtung zu erzeugen. Die Illustration des Textes, die der Nachwuchsillustrator Rico W. Hasselfang übernahm, stellt meines Erachtens eine höchst angenehme Auflockerung des ansonsten vielleicht etwas trockenen Inhalts dar. Die Begriffsbildungen sind teilweise sehr überraschend und erfordern oftmals ein Denken um etliche Ecken, wie es der Titel bereits andeutet. Somit sind wohl zahlreiche Aha- und Schmunzeleffekte bei einem für innovative Ideen aufgeschlossenen Leser vorprogrammiert.

Bernd Wolfinger

Inhalt

Vorwort 3

Was verbirgt sich hinter der mathematisch-orientierten Rechtschreibreform? 6

Kleines Repetitorium elementarer mathematischer Notationen und Begriffe 7

Für Anfänger – zum Aufwärmen 9

Für Fortgeschrittene – zum leichten Grübeln 16

Für Experten – recht „starker Tobak“ 33

Für kleine und große Genies – die ultimative Herausforderung 59

Lösungsverzeichnis 75